

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>Zur musikalischen Gestaltung der Frauenmesse</b> .....	5
<b>Musikalische Hinweise zu den einzelnen Liedern</b> .....	5
<b>1 Frau Weisheit lädt ein</b> .....	7
<b>2 Kann eine Mutter ihr Kind vergessen?</b> .....	8
2a Die schöpferische Liebe klagt .....	8
2b Hat Gott uns verlassen? .....	11
2c Ich vergesse dich nicht .....	11
<b>3 Maria singt ihr Lob</b> .....	12
<b>4 Ja, ich glaube!</b> .....	13
<b>5 Frau – wir erinnern dich!</b> .....	14
5a-c Instrumentale Zwischenspiele für Keyboard/Melodieinstrumente .....	15
5d-e Instrumentale Zwischenspiele für Keyboard/Melodieinstrumente .....	16
<b>6 Du bist gesegnet</b> .....	17
6a Lied zum Segen .....	17
6b Segenskanon .....	19

## Vorwort

Die Frauenliturgiebewegung, die sich seit den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts als eine wichtige liturgische Reformbewegung innerhalb der christlichen Kirchen etablierte, arbeitet hauptsächlich mit freier liturgischer Gestaltung. Die Form einer Liturgie, eines Gottesdienstes entwickelt sich gemeinsam mit der Entfaltung des Themas.

Diese freie, performative Gestaltungsweise hat den Nachteil, dass ihre Struktur, ihre Inhalte einmalig sind und in der Regel nicht wiederholt werden. Die Sammlungen von Frauenliturgien, die in den 80er und 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts veröffentlicht wurden, verstehen sich als Anregungen, sich gemeinsam auf einen kreativen liturgischen Gestaltungsprozess einzulassen.

Mit der vorliegenden Form einer „Frauenmesse“ wollen wir nun einen anderen Weg beschreiten. Es ist uns wichtig, die herkömmliche, im Ablauf wiederholbare Struktur des lutherischen Gottesdienstes oder der katholischen Messe zu nutzen. Nicht nur Frauenliturgiegruppen, sondern alle, die an der Gestaltung von Gottesdiensten interessiert sind, sind eingeladen, mit dieser liturgischen Form zu arbeiten.

Das Spezifische dieser Frauenmesse liegt darin, dass den liturgischen Elementen des Ordinarius biblische Texte zugeordnet sind, die Frauen in den Mittelpunkt stellen. Zum Einzug und zur Begrüßung lädt uns „Frau Weisheit“ in ihr Haus ein. Das Magnificat der Maria von Nazareth wird als Gloria, das Glaubensbekenntnis der Martha von Bethanien als Credo gesungen. Die salbende Frau erinnern wir in einem Lied zur wechselseitigen Salbhandlung. Das Segenslied für Sara und Hagar stellt uns in die Segenslinie der Erzmütter. In ihrer durchgängigen musikalischen Komposition singen sich diese zentralen biblischen Frauentexte, so hoffen wir, noch einmal mehr in unsere Herzen!

Wir feiern Gottesdienste, weil sie das heilvolle Handeln Gottes in der Vergangenheit ins Heute ziehen, erinnern, „präsentieren“. Dieses Erinnern hat Jesus der unbekanntenen Frau damals versprochen, die ihn zum Christus salbte (Mk 14,3-9). Nach langen Jahrhunderten des Vergessens wollen wir dieses Versprechen endlich einlösen. „Frau – wir erinnern dich!“.

Dr. Brigitte Enzner-Probst

Claudia Mitscha-Eibl

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>Aufführungsmöglichkeiten</b> .....	5
<b>Die Liturgie der Frauenmesse im Überblick</b> .....	6
<b>Liturgie</b> .....	7
<b>Predigtvorschlag</b> .....	14
<b>Die Lieder der Frauenmesse</b> .....	17
1 Frau Weisheit lädt ein .....	17
2 Kann eine Mutter ihr Kind vergessen? .....	17
3 Maria singt ihr Lob .....	18
4 Ja, ich glaube! .....	19
5 Frau – wir erinnern dich! .....	20
6 Du bist gesegnet .....	20
<b>Musikalische Gestaltung</b> .....	22
<b>Biblische Frauen in der Frauenmesse</b> .....	23
Frau Weisheit .....	24
Maria von Nazareth .....	26
Martha von Bethanien .....	29
Die salbende Frau .....	31
Sara .....	32
Hagar .....	34
<b>Theologische Erläuterungen</b> .....	35
Gottesdienst als Raum des Erinnerns .....	35
Sprechen und Singen von Frauen .....	37
Salbung in Bibel und Liturgie .....	38
Gottesbilder und Gottessprache .....	40
<b>Die Autorinnen</b> .....	41
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	42